

"Bewegter Lebensstart" = Gesundheitsförderung von Anfang an = "Entrée en mouvement dans la vie", la promotion de la santé dès le départ

Autor(en): **Neuhaus, Conny**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Physioactive**

Band (Jahr): **48 (2012)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-928630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Bewegter Lebensstart» – Gesundheitsförderung von Anfang an

«Entrée en mouvement dans la vie», la promotion de la santé dès le départ

CONNLY NEUHAUS

In der Nordwestschweiz haben Kinderphysiotherapeutinnen ein kantonsübergreifendes Gesundheitsförderungsprojekt umgesetzt, das sowohl Eltern als auch Fachpersonen für eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung des Säuglings und Kleinkindes sensibilisieren will.

In keinem Lebensalter ist der Bewegungsdrang so gross wie während der Kindheit. Kinder entdecken die Welt, sie haben von Natur aus eine unglaubliche Bewegungslust. Ein gesundes Kind entdeckt die Umwelt zuerst durch seinen Körper. Bewegung ist essenziell für eine gesunde sensomotorische Entwicklung. Die steigende Anzahl übergewichtiger und adipöser Kinder sowie die Tatsache, dass die Kinder diese Eigenschaften ins Erwachsenenalter mitnehmen, erfordern präventive Massnahmen und innovative Projekte [1, 2].

Da die Entwicklung von Übergewicht und Adipositas bereits im Mutterleib und in der frühen Kindheit beginnt sowie schwerwiegende Krankheiten und hohe Kosten zur Folge hat, ist es wichtig [3, 4, 5], schon im Säuglings- und Kleinkindalter Einfluss auf das Bewegungs- und Ernährungsverhalten zu nehmen [6].

KinderphysiotherapeutInnen haben ein fundiertes Wissen speziell im Bereich der motorischen Entwicklung. Dieses Wissen muss vermehrt im präventiven Bereich eingesetzt werden, damit die Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung und in der Politik gestärkt werden kann [7].

Das Ernährungsverhalten wird schon während der Schwangerschaft und in der frühen Kindheit geprägt. | Les habitudes alimentaires se développent déjà pendant la grossesse et dans les premières années.
Foto/Photo: © K. Harder – photocase.de

Dans le nord-ouest de la Suisse, les physiothérapeutes pour enfants ont mis en place un projet de promotion de la santé supra-cantonal dont l'objectif est de sensibiliser les parents ainsi que le personnel spécialisé à une alimentation équilibrée et une activité physique suffisante pour les nourrissons et les enfants en bas âge.

Dans l'enfance, le besoin de bouger est plus grand qu'à n'importe quelle autre période de la vie. Les enfants découvrent le monde et leur incroyable envie de bouger est innée. Un enfant en bonne santé commence par découvrir le monde à travers son corps. Le mouvement est essentiel à un développement sensori-moteur sain. Compte tenu du nombre croissant d'enfants en surpoids ou obèses et du fait que les enfants emportent ces particularités avec eux dans l'âge adulte, il faut prendre des mesures de prévention et initier des projets innovants [1, 2].



Kinder werden immer schwerer

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat 1998 die Adipositas zu einer weltweiten Epidemie erklärt, ein Prozess, der auch vor Kindern nicht haltgemacht hat [8]. Heutzutage sind zudem vermehrt jüngere Kinder von Übergewicht und Adipositas betroffen [9]. Weltweit gibt es schätzungsweise 22 Millionen übergewichtige Kinder unter 5 Jahren. Und die Übergewichtigen werden nicht nur immer mehr – die Betroffenen werden auch immer schwerer. Die Prävalenz in der Schweiz liegt für 6- bis 12-jährige Mädchen bei 24.7 Prozent für Übergewicht und 10,4 Prozent für Adipositas, bei den Knaben liegt der Anteil mit 23.1 und 9.7 Prozent auf einem ähnlichen Niveau [2].

Die Tendenz zeigt heute in der Schweiz wieder etwas nach unten: In den letzten fünf Jahren hat der Anteil der adipösen Kinder leicht abgenommen [10]. Kinder aus Familien aus einem sozial schwachen Umfeld, Stadtkinder und Kinder mit Migrationshintergrund gehören häufiger zur Gruppe der Übergewichtigen [11].

Teure Folgekrankheiten

Vielen Kindern mit Übergewicht drohen gesundheitliche Probleme. Die Folgen können kardiovaskuläre, endokrine, renale, gastrointestinale, pulmonologische, neurologische, orthopädische und psychische Krankheiten sein [5].

Die Zunahme zeigt sich auch bei den entsprechenden Gesundheitskosten deutlich, die sich in der kurzen Zeit von 2001 bis 2006 verdoppelten: Die durch Übergewicht und Adipositas verursachten Kosten sowie deren Folgekrankheiten werden laut Bundesamt für Gesundheit auf zirka 5.7 Milliarden Schweizer Franken pro Jahr geschätzt. Davon stellen die Folgekrankheiten mit 98.4 Prozent den höchsten Anteil der Gesamtkosten dar. Es ist davon auszugehen, dass diese Kosten weiterhin zunehmen werden [3].

Die Projektidee

Als Reaktion auf die Zunahme übergewichtiger Kleinkinder mit erfahrungsgemäss auch Defiziten im Bewegungsverhalten entwickelten Kinderphysiotherapeutinnen des Universitäts-Kinderspitals beider Basel (UKBB) die Idee des Projekts «Bewegter Lebensstart». Das Projekt strebt einen langfristig gesunden Lebensstil von Eltern und Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren bezüglich Ernährung und Bewegung an.

Bis anhin unterstützten die Kantone und der Bund Projekte zur Gesundheitsförderung und Prävention von Übergewicht und Bewegungsmangel vor allem ab dem Kindergarten- oder Schulalter. Es bestand jedoch noch kein ganzheitlich koordiniertes Angebot für Säuglinge und Kleinkinder bis 3 Jahre.

Le développement du surpoids et de l'obésité commencent déjà dans le ventre de la mère et pendant la petite enfance. Il entraîne le développement de maladies graves et des coûts élevés [3, 4, 5]. Il est important d'influencer les habitudes alimentaires et d'activité physique chez les nourrissons et les enfants en bas âge [6].

Les physiothérapeutes pour enfants possèdent des connaissances approfondies dans le domaine du développement moteur. Elles doivent être exploitées de façon plus étendue afin de renforcer la compétence en santé dans la population et chez les politiciens [7].

Des enfants de plus en plus gros

En 1998, l'Organisation Mondiale de la Santé (OMS) déclare l'obésité épidémie mondiale; un fléau dont les enfants ne sont pas à l'abri [8]. Aujourd'hui, des enfants de plus en plus jeunes sont touchés par le surpoids ou l'obésité [9]. On estime à 22 millions le nombre d'enfants de moins de 5 ans en surpoids à travers le monde. S'ils sont de plus en plus nombreux, les enfants obèses sont aussi de plus en plus gros. En Suisse, la prévalence s'élève à 24.7% de surpoids (BMI entre 25 et 30) et à 10.4% d'obésité (BMI >30) chez les filles de 6 à 12 ans; elle est de 23.1% et 9.7% chez les garçons [2].

La tendance actuelle est en légère baisse dans le pays: la part d'enfants obèses a sensiblement diminué ces cinq dernières années [10]. Les enfants issus d'un milieu social défavorisé, les enfants des villes et les enfants de l'immigration sont plus fréquemment en surcharge pondérale [11].

Des séquelles qui reviennent cher

Beaucoup d'enfants obèses risquent de développer des problèmes de santé. Les maladies qui s'ensuivent peuvent être d'ordre cardio-vasculaire, endocrinien, rénal, gastro-intestinal, pulmonaire, neurologique, orthopédique ou psychique [5].

Cette progression est tout aussi visible dans les frais de santé qui ont doublé dans la courte période de 2001 à 2006: Les coûts entraînés par le surpoids et l'obésité ainsi que leurs séquelles sont estimés à environ 5.7 milliards de francs suisses selon l'Office fédéral de la santé publique. Les maladies qui s'ensuivent représentent 98.4% du coût total, c'est-à-dire la majeure partie. Nous partons du principe que ces coûts ne feront qu'augmenter [3].

L'idée du projet

En réaction au nombre croissant d'enfants en bas âge obèses et, selon notre expérience, pâtissant également d'un manque d'activité physique, les physiothérapeutes pour enfants de l'hôpital universitaire pour enfants des deux Bâle (UKBB) ont développé l'idée du projet «Entrée en mouvement dans la



Bewegung ist essenziell für eine gesunde sensomotorische Entwicklung: Kind im Ballenbad. | Le mouvement est essentiel à un développement sensori-moteur sain: enfant dans une piscine à boules.

Das Ernährungsverhalten, Vorlieben und Abneigung gegenüber bestimmten Nahrungsmitteln werden schon während der Schwangerschaft und in der frühen Kindheit geprägt. Es ist wichtig, dass Eltern die Bedeutung von ausgewogener Ernährung und ausreichender Bewegung für eine gesunde Entwicklung ihres Kindes durch gut ausgebildete Fachpersonen früh erfahren.

Kantonsübergreifende Zusammenarbeit mit mehreren Organisationen

Diese Tatsachen bewogen die Projektleitung der Stiftung «Pro UKBB»¹ im Januar 2009 in der Nordwestschweiz ein einzigartiges kantonsübergreifendes Projekt zu starten, zusammen mit «Suisse Balance» (Projektförderstelle Ernährung und Bewegung vom Bundesamt für Gesundheit und von Gesundheitsförderung Schweiz), mit der Abteilung Gesundheitsförderung und Prävention Basel-Stadt, der Gesundheitsförderung Basel-Landschaft sowie mit dem Gesundheitsamt Solothurn. Das Projekt verfolgt vier Hauptziele:

- **Sensibilisierung der Eltern:** Die Eltern von Neugeborenen und Kleinkindern (0–3 Jahre) werden für die Bedeutung von Ernährung und Bewegung in der Schwangerschaft und den ersten Lebensmonaten und -jahren sensibilisiert. Sie achten dadurch im Alltag vermehrt darauf, sowohl bei

¹ Die Stiftung Pro Universitäts-Kinderspital beider Basel setzt sich unter anderem für die Finanzierung von Dienstleistungen ein, die nicht über das Krankversicherungsgesetz (KVG) abgedeckt sind (www.pro-ukbb.ch).

Le projet aspire à sensibiliser les parents et leurs enfants de 0 à 3 ans à un style de vie sain à long terme en matière de nutrition et d'activité physique.

Jusqu'à présent, les cantons et la confédération soutenaient les projets de promotion de la santé et de prévention de l'obésité ainsi que le manque d'exercice avant tout auprès des enfants de 3 ans et plus. Cependant, aucune offre globalement coordonnée n'existait auparavant pour les nourrissons et les enfants de moins de 3 ans.

Les habitudes alimentaires, les préférences et le dégoût envers certains aliments se développent déjà pendant la grossesse et dès les premières années. Il est essentiel que les parents comprennent de bonne heure l'importance d'une alimentation équilibrée et de la pratique d'une activité physique régulière pour favoriser le développement sain de leurs enfants grâce à un personnel spécialisé formé dans cette optique.

Une collaboration avec plusieurs organisations qui s'étend sur tout le canton

Ces faits ont poussé la direction de projet de la fondation «Pro UKBB»¹ ensemble avec «Suisse Balance» (l'organisme national de promotion de projets dans les domaines de l'alimentation et de l'activité physique de l'Office fédéral de la santé publique et de Promotion Santé Suisse) à lancer un projet unique en son genre en janvier 2009 couvrant toute la Suisse du Nord-Ouest et en collaboration avec le service de la promotion de la santé et de prévention de la ville de Bâle, la promotion de la santé de Bâle-Campagne ainsi que l'office de la santé publique de Soleure. Le projet se concentre sur quatre points essentiels:

- **Sensibilisation des parents:** Les parents des nouveaux-nés et des enfants en bas âge (de 0 à 3 ans) seront sensibilisés à l'alimentation et l'activité physique durant la grossesse et les premiers mois et les premières années suivant la naissance. Ils font ainsi beaucoup plus attention à eux et à leurs enfants au quotidien. Les parents concernés sont issus de différents milieux sociaux et/ou de l'immigration.
- **Formation et formation continue du personnel spécialisé:** Le personnel spécialisé en contact avec les enfants de 0 à 3 ans suit une formation complète et de qualité sur les thèmes de la nutrition et de l'activité physique. Les informations sont transmises au groupe cible composé de femmes enceintes et de parents d'enfants en bas âge grâce à la méthode «Train the Trainer» («Entraîner l'entraîneur»).
- **Offre combinée de mesures de soutien et de mise en réseau:** Mise à disposition d'une offre combinée de me-

¹ La fondation «Pro hôpital universitaire pour enfants» des deux Bâle s'engage entre autres à financer les prestations de service qui ne sont pas couvertes par l'assurance maladie LAMal (www.pro-ukbb.ch).

sich selbst und als auch bei ihren Kindern. Angesprochen werden Eltern mit unterschiedlichem sozioökonomischem Hintergrund sowie Familien mit Migrationshintergrund.

- **Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen:** Fachpersonen, die Kontakt zu Kindern zwischen 0 bis 3 Jahren haben, werden ausreichend und qualitativ gut geschult respektive weitergebildet zu den Themen Ernährung und Bewegung. Durch das Prinzip «Train the Trainer» werden so die Botschaften an die Zielgruppe Schwangere und Eltern mit Kleinkindern weitervermittelt.
- **Kombiniertes Angebot an Unterstützungsmassnahmen/ Vernetzung:** Ein kombiniertes Angebot bestehender und neuer Unterstützungsmassnahmen zu Ernährung und Bewegung im Säuglings- und Kleinkindalter wird bereitgestellt. Die Botschaften auf der Verhaltens- und Verhältnisebene sollen einheitlich sein und Synergien durch ein breites Netzwerk erschlossen und genutzt werden.
- **Transfer/Handlungsanleitung:** Das Projekt und seine Produkte sollen in eine transferierbare Form gebracht werden und so zur Nachhaltigkeit und Multiplizierbarkeit des Angebots beitragen.

Im Folgenden werden die Hauptinterventionsebenen beschrieben, mit denen diese Ziele erreicht wurden.

Internetplattform für Eltern und Fachpersonen zu Ernährung und Bewegung

Als zentrale Informationsplattform des Projektes wurde die Webseite www.bewegter-lebensstart.ch für Schwangere, Eltern und Fachpersonen geschaffen. Dort sind zahlreiche Tipps zu Ernährung und Bewegung zu finden, unter anderem aus

sures de soutien préexistantes ou nouvelles sur l'alimentation et l'activité physique des nourrissons et des enfants en bas âge. Les informations au niveau du comportement et de la relation doivent être homogènes et les synergies doivent être mises en valeur et utilisées par le biais d'un vaste réseau.

- **Transfert/comment agir:** Le projet et ses produits doivent être fournis sous forme transférable et contribuer ainsi à la durabilité et à la capacité de duplication de l'offre.

Les principaux niveaux d'intervention grâce auxquels les objectifs ont été atteints sont décrits ci-après.

Une plateforme Internet sur la nutrition et l'activité physique dédiée aux parents et au personnel spécialisé

Le site Internet www.bewegter-lebensstart.ch est une plateforme de centralisation des informations créée pour les femmes enceintes, les parents et le personnel spécialisé. Il contient de nombreux conseils sur l'alimentation et l'activité physique, entre autres dans le dossier spécial «Alimentation et activité physique pendant la grossesse et les premières années de votre enfant» rédigé par Suisse Balance et inclus dans le «BabyGuide»² ainsi que des idées de jeux pour les tout-petits et une sélection de brochures concernant d'autres projets ou prestataires.

Une formation continue pour le personnel spécialisé

Le personnel spécialisé et les institutions qui conseillent, soutiennent et traitent des parents avec leurs enfants jusqu'à 3 ans bénéficient d'un meilleur réseau grâce aux séminaires

BEWEGTER LEBENSSTART
Ein Innovationsprojekt von Suisse Balance – Ernährung und Bewegung kinderleicht.
Unterstützt vom Bundesamt für Gesundheit und Gesundheitsförderung Schweiz.

Informationsplattform zu Ernährung und Bewegung für Schwangere, Eltern und ihre Kinder von 0 bis 3 Jahren sowie für Fachpersonen

Projekt in Kürze
Projektorganisation
Kurse und Veranstaltungen
Angebote für Schwangere
Angebote für Eltern
Angebote für Fachpersonen
Kontakt
Links
Home

Suche

Trägerschaft:
PRO UKBB
STIFTUNG PRO UNIVERSITÄTS-KINDERHOSPITAL BASEL

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Bereich Gesundheitsdienste
Gesundheitsförderung und Prävention

Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft
aktion gesundes körpergewicht

KANTON solothurn

ANGEBOTE FÜR SCHWANGERE >>
ANGEBOTE FÜR ELTERN UND IHRE KINDER VON 0 BIS 3 JAHREN >>
ANGEBOTE FÜR FACHPERSONEN >>

KURSE UND VERANSTALTUNGEN
Bewegter Lebensstart führt in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft Kurse mit Bewegungs- und Spielangeboten für Säuglinge und Kleinkinder sowie Weiterbildungen für Fachpersonen durch. Hier finden Sie die aktuellen Angebote >>

Impressum

Internetplattform für Eltern und Fachpersonen:
www.bewegter-lebensstart.ch |
Plateforme Internet dédiée aux parents
et au personnel spécialisé:
www.bewegter-lebensstart.ch

² Le BabyGuide est un guide-conseil suisse pour les jeunes parents ou les parents en devenir.
www.babyguide.ch

dem im «BabyGuide»² integrierten und von Suisse Balance verfassten Spezialdossier zu «Ernährung und Bewegung in der Schwangerschaft und den ersten Lebensjahren», sowie Spielideen für die Kleinsten und eine Sammlung von Broschüren anderer Projekte oder Anbieter.

Fortbildungen für Fachpersonen

Fachpersonen und Institutionen, welche Schwangere und Eltern mit ihren Kleinkindern bis 3 Jahre beraten, unterstützen oder behandeln, werden durch Weiterbildungsveranstaltungen besser vernetzt, damit vorhandenes Fachwissen und Fachkompetenz optimal genutzt werden. Innerhalb des Projektes wurden drei Weiterbildungstage durchgeführt, die auf grosses Interesse stiessen.³

Schulungskonzept für Fachleute

Ein spezifisch erarbeitetes Schulungskonzept für Fachleute und Institutionen aus dem frühkindlichen Bereich soll die Fachkompetenz zu Ernährung und motorische Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern stärken. Hebammen, Mütter-/VäterberaterInnen, Pflegefachpersonen, GynäkologInnen, PädiaterInnen, KinderphysiotherapeutInnen, KleinkinderzieherInnen sowie Institutionen, wie Quartierzentren, Familienzentren oder Tagesheime, vermitteln die Informationen als Multiplikatoren an die Eltern von Neugeborenen, Säuglingen oder Kleinkindern weiter.

Bewegungs- und Ernährungskurse für Eltern und ihre Kleinkinder

Seit Mai 2009 werden Bewegungs- und Ernährungskurse für Eltern und ihre Babys durchgeführt, in welchen den Eltern vermittelt wird, warum eine ausgewogene Ernährung und ausreichend tägliche Bewegung so wichtig sind.⁴ Dies jedoch nicht im Sinne einer frühkindlichen Leistungsförderung, sondern um den Eltern die normale Entwicklung ihres Neugeborenen oder Kleinkindes erlebbar zu machen.

KursleiterIn «Bewegter Lebensstart»

Damit die Kurse für Eltern möglichst in der ganzen Schweiz angeboten werden können, müssen genügend KursleiterInnen ausgebildet werden. Deshalb fand im Jahr 2011 am Universi-

de formation continue afin d'utiliser au mieux les connaissances et les compétences à disposition. Les trois jours de formation continue conduits dans le cadre du projet ont rencontré un grand intérêt.³

Concept de formation pour le personnel spécialisé

Un concept de formation élaboré spécifiquement pour le personnel spécialisé et les institutions dédiés à la petite enfance doit renforcer la compétence professionnelle sur l'alimentation et le développement moteur des nourrissons et des enfants en bas âge. Les sages-femmes, les conseillers pour parents, le personnel soignant, les gynécologues, les pédiatres, les physiothérapeutes pour enfants, les éducateurs de la petite enfance ainsi que les institutions, comme les centres d'hébergement, les centres familiaux ou les foyers de jour ont pour rôle de diffuser les informations aux parents de nouveaux-nés, de nourrissons ou d'enfants en bas âge.

Cours d'activité physique et de nutrition pour les parents et leurs enfants en bas âge

Depuis mai 2009, les parents et leurs bébés ont la possibilité de suivre des cours d'activité physique et de nutrition lors desquels ils peuvent prendre conscience de l'importance d'une alimentation équilibrée et d'une activité physique pratiquée au quotidien.⁴ Il ne s'agit pas là de promouvoir la performance de la petite enfance mais de permettre aux parents de contribuer au développement normal de leur nouveau-né ou de leur tout-petit.

Responsable de cours «entrée en mouvement dans la vie»

Afin de pouvoir offrir ces cours pour adultes si possible dans la Suisse entière, il faut former suffisamment de responsables de cours. C'est pourquoi le premier cours de «Responsable de cours – entrée en mouvement dans la vie» a eu lieu en 2011 à l'hôpital universitaire pour enfants des deux Bâle (UKBB). En tout, 8 physiothérapeutes pour enfants, 12 conseillers pour parents et 3 éducateurs de la petite enfance ont participé à cette formation. Les thèmes centraux étaient: l'alimentation équilibrée des nourrissons, le développement moteur sain (dont la gestion, le stockage et la promotion de l'activité individuelle) et la didactique de groupe (comment

² BabyGuide ist ein Schweizer Fachratgeber für werdende und junge Eltern. www.babyguide.ch

³ Programm, Durchführung und Auswertung sind im Leitfaden und dem Anhang dazu auf www.bewegter-lebensstart.ch zu finden.

⁴ Inhalt und Auswertung sind im Leitfaden und dem Anhang dazu auf www.bewegter-lebensstart.ch zu finden.

³ Vous trouverez le programme, sa mise en pratique et son évaluation dans le mémento et son annexe sur www.bewegter-lebensstart.ch

⁴ Vous trouverez le contenu et l'évaluation dans le mémento et son annexe sur www.bewegter-lebensstart.ch

täts-Kinderspital beider Basel (UKBB) der erste Lehrgang «Kursleiterin Bewegter Lebensstart» statt. An dieser Ausbildung haben 8 Kinderphysiotherapeutinnen, 12 Mütter-Väterberaterinnen (MVB) und 3 Kleinkinderzieherinnen teilgenommen. Themen-Schwerpunkte waren die ausgewogene Ernährung im Säuglingsalter, die gesunde motorische Entwicklung (inkl. Handling, Lagerung und Förderung der Eigenaktivität) und Gruppendidaktik (wie leitet man einen Kurs, wie geht man z.B. Störfaktoren an). Von den Teilnehmerinnen des Kurses haben inzwischen 10 Personen ein oder mehrere Kurse bereits mit Erfolg durchgeführt. ■

Weiterführende Links | Liens utiles

www.bewegter-lebensstart.ch

www.suissebalance.ch



Conny Neuhaus

Conny Neuhaus, PT, Master of Physiotherapy Sciences (MPTSc), ist Leiterin Therapien/Pädagogik am Universitätsspital beider Basel (UKBB). Sie hat sich unter anderem zur NDT-Therapeutin (Neurodevelopmental Treatment nach Bobath) und Sportphysiotherapeutin weitergebildet. Conny Neuhaus ist Dozentin für Pädiatrie an den Fachhochschulen Basel (BZG) und Winterthur (ZHAW) und engagiert sich bei physioswiss in der Bildungskommission und als Vorsitzende der Fachkommission Pädiatrie.

Conny Neuhaus, PT, Master of Physiotherapy Sciences (MPTSc), est responsable thérapies/pédagogie à l'hôpital universitaire des deux Bâle (UKBB). Elle possède, entre autres, une formation de thérapie NDT (Neurodevelopmental Treatment selon Bobath) et de physiothérapie du sport. Conny Neuhaus est maître de conférence en pédiatrie à l'école supérieure spécialisée de Bâle (BZG) et Winterthur (ZHAW). Elle s'est engagée auprès de physioswiss dans la commission de formation et elle est présidente de la commission professionnelle de pédiatrie.

diriger un cours, comment aborder par ex. les éléments perturbateurs). Entretemps, 10 des participants au cours ont déjà dirigé un ou plusieurs cours avec succès. ■

Literatur | Bibliographie

1. Reinehr T. (2005). Komorbidität und Therapie der Adipositas im Kinder- und Jugendalter aus medizinischer Sicht. Ernährungs-Umschau, 52 (9), 354–358.
2. Zimmermann, M. B., Hess, S. Y. & Hurrell, R. F. (2000). A national study of the prevalence of overweight and obesity in 6–12 year old Swiss children: body mass index, body-weight perceptions and goals. European Journal of Clinical Nutrition 54, 568–572.
3. BAG, Bundesamt für Gesundheit (2009). Overweight and obesity in Switzerland. Part 1: Cost burden of adult obesity in. Zugriff am 15. September 2010 unter http://www.bag.admin.ch/themen/ernaehrung_bewegung/05207/05218/05232/index.html?lang=de
4. Reisch, L. A. & Gwozdz, W. (2010). Einfluss des Konsumverhaltens auf die Entwicklung von Übergewicht bei Kindern. Ein Überblick. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 53, 725–732.
5. Wabitsch, M. (2004). Kinder und Jugendliche mit Adipositas in Deutschland. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 47, 251–255.
6. Sempach, R., L'Allemand, D., Farpour-Lambert, N. & Laimbacher, J. (2006). Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter. Paediatrca, 17 (5), 1–17.
7. Furrer, C., Wight, N., Schmidhauser, S., Kauer, L. & Balthasar, A. (2009). Evaluation Kantonale Aktionsprogramme Gesundes Körpergewicht. Luzern: Interface.
8. Organization WH. Obesity: preventing and managing the global epidemic, Rep.WHO Consult. Geneva: World Health Organization; 1998.
9. Kurth, B. M. & Schaffrath Rosario, A. (2007). Die Verbreitung von Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Ergebnisse des Kinder- und Jugendgesundheits surveys. Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 50, 736–43.
10. Aeberli I., Ammann RS et al (2010). Decrease in the prevalence of paediatric adiposity in Switzerland from 2002 to 2007. Public Health Nutr.13(6): 806–11.
11. Lange, D., Plachta-Danielzik, S., Landsberg, B. & Müller, M. J. (2010). Soziale Ungleichheit, Migrationshintergrund, Lebenswelten und Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen. Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz, 53, 707–715.

Schaumstoff nach Mass

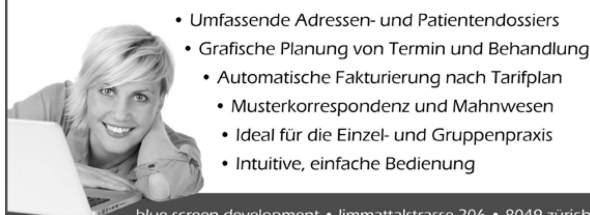
für die Physiotherapie: Sitzkeile, Lenden-Gesundheitskissen, Mobilisationsrollen, etc.

www.schaumstoff.ch

Schaumstoff Härti AG
Johannes Beuggerstr. 106 • 8408 Winterthur
Tel: 052 223 19 77 • Fax: 052 223 03 25
Verlangen Sie unsere Produktliste

bsd.freestyle.praxis

Die Software-Lösung für Ihre Praxisadministration



- Umfassende Adressen- und Patientendossiers
- Grafische Planung von Termin und Behandlung
- Automatische Fakturierung nach Tarifplan
- Musterkorrespondenz und Mahnwesen
- Ideal für die Einzel- und Gruppenpraxis
- Intuitive, einfache Bedienung

blue screen development • limmattalstrasse 206 • 8049 zürich
tel. 044 340 14 30 • www.praxis-software.ch • info@praxis-software.ch